

KANU

Los geht's am Richardplatz Süd



Kiez
Aktiv für
Neuköllns
Umwelt

AKTIV FÜR MEHR GRÜN IM KIEZ **Außerschulische partizipative Bildungsangebote** **und Bürgerschaftliches Engagement im Umweltbereich** **– Ein Angebot zur Kooperation**

Menschen brauchen einen klaren Rahmen, erkennbaren Sinn und Anerkennung für ihr Handeln – das gilt auch hinsichtlich der Verantwortung für die Umwelt.

Mit verschiedenen **Sozialraum und Lebenswelt orientierten Partizipationsangeboten** möchten wir die Engagemententwicklung für die Umwelt im Quartier fördern. Um kontinuierliche Bewusstseinsbildung zum Thema Umwelt, bürgerschaftliches Engagement und Partizipation auf mehreren Ebenen umzusetzen, werden an bestimmten Tagen (Platzeinweihung, Kiezfest) und mit ausgesuchten Vereinen, Schulen und Akteuren vor Ort Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten angeboten.

Um die vorhandenen Potenziale effektiv zu nutzen und eine vermittelnde Instanz zwischen der Lebenswelt und den Interessen der Bürgerinnen im Stadtteil einerseits und den Entscheidungsträgerinnen und steuernden Instanzen in Politik, Verwaltung und Unternehmen andererseits aufzubauen, soll ein **strategisches Netzwerk** entwickelt werden, in dem bürgerschaftliches Engagement nicht nur möglich werden kann, sondern durch entsprechende Anerkennungsstrukturen und Mitgestaltungsangebote auch Würdigung erfährt.

1) Exkursionen durch die Lebenswelt – Das Interesse an einem bürgerschaftlichen Handeln finden Menschen natürlicher Weise dort, wo sie sich beheimatet und verortet fühlen, und wo sie sich einbringen, ihre Lebensqualität verbessern und die Folgen ihres Handelns erkennen können. Erkundungstouren durch den Sozialraum der Menschen fördern sozialpsychologisch ihre Interessensbereitschaft auf mehreren Ebenen.

Die Exkursionen zeigen, wie Kommunikationsmöglichkeiten und soziale Settings entwickelt werden können, um Lernen zu einem erweiterten Verständnis zu fördern und sie bieten den Rahmen, bürgerschaftliches Engagement durch handlungspraktische Optionen und Spielräume auszuloten und zu organisieren.

2) Mit den Bewohner/innen werden unter Einbeziehung ihrer Organisationen Poesie-Beiträge aus ihren jeweiligen Herkunftsländern zum Thema Natur, Gärten etc. gesammelt und in gemeinsamen Aktionen an noch festzulegenden Orten installiert, je nach Möglichkeiten dauerhaft oder temporär. Auf diese Weise wird nicht nur ein intensiver Kulturaustausch, sondern auch eine „Aneignung“ und Identifikation mit dem Wohnumfeld erreicht.

ARGE Netzwerk Zukunft e.V. + NUR e.V.

Das Projekt „KANU – Los geht's am Richardplatz Süd“ wird unterstützt aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung



3) Informationsveranstaltungen und Aktionen zu speziellen Veranstaltung, Kiezfesten

- Platzeinweihungsfest 5. Mai 2007
- 48 Stunden Neukölln 22.-24.Juni 2007
- Sommerfest 7. Juli 2007
- Berliner Freiwilligentag 15. Sep. 2007
- „Grüne Leseweche“
- Stadtteilkonferenz 2. Nov. 2007

4) Runder Tisch – Er bietet die Unterstützung für das gemeinsame Handeln durch eine partnerschaftliche Kooperation zwischen Zivilgesellschaft und Institutionen, darüber hinaus den gemeinsamen Handlungsrahmen und Verantwortungskontext für die Beteiligten.

Lokalen Bündnissen einen fachlich gebotenen Handlungsrahmen und Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten und Mitgestaltungs-Chancen zu eröffnen, erfordert Transparenz und gute Kommunikationsstrukturen. Diese sollen am Runden Tisch erörtert und aufgebaut werden. Das Ziel sind „selbsttragende Strukturen“ für das Umweltengagement und für die bürgerschaftliche Mitgestaltung im Kiez, die auch über den Projektzeitraum hinaus wirksam bleiben.